

**Ort** Rathaus, Saal (1. Stock) Hauptgasse 10, 3294 Büren an der Aare  
**Zeit** Beginn: 20.00 Uhr Schluss: 20.50 Uhr

**Teilnehmer/Teilnehmerinnen**

Vorsitz	MW	Widmer Matthias	Präsident der Gemeindeversammlung	
Mitglieder	RW	Wälti Rolf	Gemeindepräsident/GR Präsidiales (1)	
	PZ	Zumbach Peter	GR Volkswirtschaft und Kultur (2)	
	RB	Basler Reto	GR Bildung (4)	
	HRM	Meyer Hans Rudolf	GR Finanzen (5)	
	BL	Leiggener Bettina	GR Sicherheit (3)	
	BS	Stotzer-Wyss Barbara	GR Bau und Planung (7)	
	MS	Steinmann Marcel	GR Soziales und Gesundheit (6)	
Sekretär	YM	Marti Yves	Gemeindeschreiber	
Protokoll	YM	Marti Yves	Gemeindeschreiber	
Stimmberechtigte (inkl. Vorsitz und Gemeinderat)	<b>53</b>	<b>Personen</b>	<i>Frauen</i>	1218
	=	2.2%	<i>Männer</i>	1126
			<i>Total</i>	<u>2344</u>
			<i>(gem. Stimmregister)</i>	

Zuhörer  
 (ohne Stimmrecht)

- Bieri Michael, Finanzverwalter, Bremgarten
- Carrel Corinne, Gemeindeweibel, Arch
- Eggenschwiler Kurt, Bauverwalter, Laupersdorf
- Fauser Kurt, Leiter Regionaler Sozialdienst, Schüpfen
- Fiechter Andreas, Rüti b.B.
- Kofmehl Heinz, Bieler Tagblatt
- Marti Yves, Gemeindeschreiber, Oberwil b.B.
- Menge Oliver, Grenchner Tagblatt
- Ruppe Jörg, Büren a.A.

**Eröffnung**

---

MW begrüsst die Anwesenden herzlich zur ordentlichen Versammlung. Weiter dankt er für das Interesse an den Geschäften der Gemeinde Büren a.A. und für die Teilnahme. Er ermuntert die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer, Fragen zu stellen und an den Diskussionen teilzunehmen.

Die Versammlung ist demnach eröffnet. Es beginnt der geschäftliche Teil.

## Einberufung

---

1 322

Die heutige ordentliche Gemeindeversammlung wurde im Anzeiger Büren und Umgebung vom 25. April 2019 publiziert. Alle Haushaltungen haben in den letzten Tagen die Botschaft des Gemeinderates erhalten, in denen die Geschäfte beschrieben sind. Die Jahresrechnung konnte bei der Gemein-  
deschreiberei bezogen werden. Zudem gab es wie üblich eine Aktenauflage.

**Die Versammlung kam damit rechtmässig zustande und ist beschlussfähig.**

## Stimmrecht

---

Nicht stimmberechtigte Besucher sind getrennt von den Stimmberechtigten platziert.

Stimmberechtigt ist nur, wer seit mindestens drei Monaten in Büren a.A. wohnt, volljährig und Schweizerbürgerin beziehungsweise Schweizerbürger ist. Nicht stimmberechtigte Anwesende und auswärtige Fachleute sitzen aus Sicht des Versammlungsleiters vorne links (Ausnahme: Yves Marti, Gemeinbeschreiber, Michael Bieri, Finanzverwalter und Kurt Eggenschwiler, Bauverwalter welche am Ratstisch sitzen), Medienvertreter hinten links.

**Auf die Frage von MW, ob es unter den Anwesenden Personen gibt, die in Büren a.A. nicht stimmberechtigt sind, meldet sich niemand. Auch wird auf Anfrage hin niemandem das Stimmrecht aberkannt.**

## Medien / Gäste

---

Der Vorsitzende stellt fest, dass als Vertreter der Printmedien Herr Heinz Kofmehl (Bieler Tagblatt) und Herr Oliver Menge (Grenchner Tagblatt) anwesend sind. Sie werden über die heutige Versammlung berichten. Im Weiteren sind als Gäste ohne Stimmrecht und daher separat sitzend anwesend:

- Bieri Michael, Finanzverwalter (sitzt am Ratstisch)
- Carrel Corinne, Gemeindeweibel (Mikrophondienst)
- Eggenschwiler Kurt, Bauverwalter (sitzt am Ratstisch)
- Fiechter Andreas
- Marti Yves, Gemeinbeschreiber (sitzt am Ratstisch)
- Ruppe Jörg

## Stimmzähler

---

Heute ist eine Stimmzählerin bzw. ein Stimmzähler zu wählen. **Gewählt wird stillschweigend:**

- *Widmer Margrit, Schützenweg 14*

Die anwesenden Stimmberechtigten sind abzuzählen und die Anzahl dem Sekretär zu melden.

Der Vorsitzende bittet die Versammlungsteilnehmer, die sich an der Diskussion beteiligen, mit ihren Voten zuzuwarten, bis das tragbare Mikrofon überbracht worden ist. Die Mikrofonanlage wird von Corinne Carrel, Gemeindeweibel und Vanessa Beer, Verwaltungsangestellte bedient.

MW ermuntert die Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer sich genügend bemerkbar zu machen, wenn sie ein Votum abgeben wollen.

## Traktandenliste

---

1 321

Der Vorsitzende fragt an, ob zur Reihenfolge der Traktanden (vgl. Publikation, Botschaft, sowie heute präsentierte Folie) das Wort verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

**Die Liste gilt somit als genehmigt.**

---

**1 Protokoll vom 26. März 2019**

1.300

Die öffentliche Auflage des Protokolls der ordentlichen Versammlung vom 26. März 2019 fand 20 Tage vor der heutigen Versammlung statt, d.h. ab dem 16. Mai 2019 bis gestern 3. Juni 2019, dem Vortag der Gemeindeversammlung. Während der Auflagefrist wurden dagegen keine Einsprachen eingereicht.

**Beschluss**

**Nachdem gegen das Protokoll vom 26. März 2019 keine Einsprachen eingereicht worden sind, gilt es als durch die Gemeindeversammlung stillschweigend genehmigt.**

Vollzug + Ablage

- Gemeindeschreiberei

---

**2 Jahresrechnung 2018**

8.131

HRM präsentiert die Jahresrechnung 2018 mittels folgender Folien...



**Jahresrechnung 2018**

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2

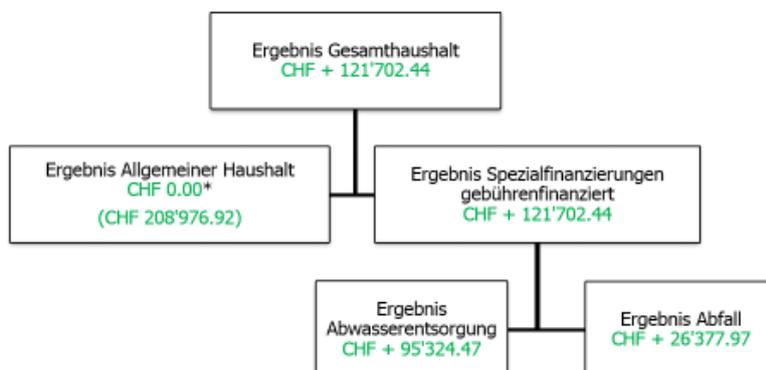
**Eckpunkte 2018**

HRM führt die Eckpunkte der Jahresrechnung 2018 aus. Es handelt sich um ein erfreuliches und positives Resultat, welches sich bereits ab dem 3. Quartal abzeichnete. In einzelnen Konten bei den Steuererträgen gab es hohe Abweichungen bzw. Differenzen. Im 2018 konnte mit dem Landverkauf Rüttelfeld ein Buchgewinn von CHF 54'000.00 realisiert werden.



**Ergebnisse JR 2018**

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2



Die entsprechenden Resultate sind hier auf einen Blick ersichtlich. Die Ergebnisse sind durchwegs positiv. Das ist sehr erfreulich. Wie bereits erwähnt, hat sich das gute Resultat im allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) im Verlauf des Jahres bzw. nach der zweiten Steuerrate abgezeichnet. In allen drei Bereichen war ein Aufwandüberschuss budgetiert. Für den Gesamthaushalt war ein Aufwandüberschuss von CHF 559'000.00, für den allgemeinen Haushalt CHF 493'500.00, für die Abwasserentsorgung CHF 1'700.00 und für die Abfallentsorgung CHF 64'300.00 budgetiert.



**Ergebnis allg. Haushalt 2018**

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2



HRM geht kurz auf das Ergebnis des allgemeinen Haushaltes ein und erklärt, warum dieses mit CHF 0.00 ausgewiesen ist. Nach Gesetzgebung unter HRM 1 wäre es mit diesem Ergebnis bzw. dieser Konstellation möglich gewesen in der Kompetenz der Gemeindeversammlung zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. Mit der Einführung von HRM2 kann von dieser Möglichkeit jedoch kein Gebrauch mehr gemacht werden. Die Vorschriften wurden enger gefasst und sind in Art. 84 und 85 der kantonalen Gemeindeverordnung geregelt. Dafür wurde neu das Gefäss der finanzpolitischen Reserve geschaffen. Neu muss eine Einlage in die finanzpolitische Reserve getätigt werden, wenn im allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Beide Voraussetzungen sind in der Jahresrechnung 2018 gegeben. Deshalb wurden die rund CHF 280'000.00 vollumfänglich den Reserven zugewiesen. Diese Einlage ist allenfalls vergleichbar mit der Reservezuweisung bei einer Aktiengesellschaft. Das Konto finanzpolitische Reserve ist der Kontenklasse Eigenkapital zuzuordnen und dient zur Deckung künftiger Defizite.



### Gründe?

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2

30 Personalaufwand	<b>CHF 14'000.00</b>
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	<b>CHF 112'000.00</b>
36 Transferaufwand	<b>CHF 520'000.00</b>
40 Fiskalertrag	<b>CHF 120'000.00</b>

HRM geht nun auf die einzelnen Sachgruppen ein um die Abweichungen zum Budget zu begründen. Er wird dies nicht abschliessend ausführen, sondern lediglich die grössten Abweichungen bzw. Besserstellungen im Vergleich zum Budget 2018 darlegen. In der Sachgruppe 30, Personalaufwand, ergab sich lediglich eine Abweichung von 0.4%. Die budgetierten 3.935 Mio. entsprachen somit einer Punktlandung. In der Sachgruppe 31 beliefen sich die Abweichungen im Unterhalt, Anschaffungen oder bei der Ver- und Entsorgung der Liegenschaften im üblichen Rahmen. In der Sachgruppe 36 ergab sich im Bereich Lastenausgleich Kanton ein Minderaufwand von rund CHF 164'000.00. Im Bereich Regionaler Sozialdienst ergab sich in der wirtschaftlichen Hilfe sowie der Alimentenbevorschussung ein Minderaufwand von rund CHF 310'000.00. Die restlichen Abweichungen verteilen sich auf den Bereich Kindertagesstätten. Einen Minderaufwand von rund CHF 20'000.00 ergab sich bei den Beiträgen an den kantonalen Gewässerunterhalt sowie den Beiträgen an Verbände wie die Regio Feuerwehr und den Verband für öffentliche Sicherheit. In der Sachgruppe 40, dem Fiskalertrag, beläuft sich der Ertrag von rund 9.82 Mio. um rund CHF 120'000.00 höher als budgetiert. Grosse Abweichungen gab es jedoch in den einzelnen Bereichen.



### Einkommenssteuern NP

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2

**CHF 849'632.30**

CHF 1'605'177.65

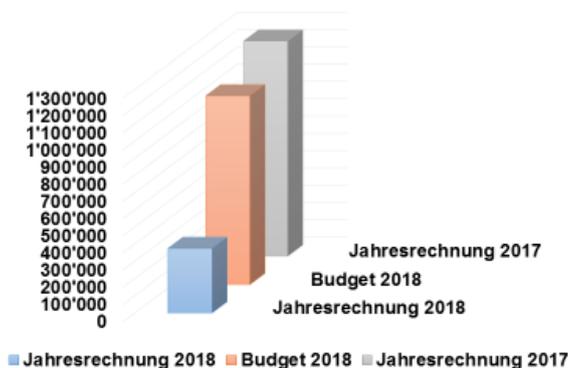
Der Gesamtsteuerertrag über alle Positionen, natürliche und juristische Personen, ist mit CHF 9'672'732.84 erfreulicherweise wie budgetiert eingegangen. Die Abweichung betrug 0.92%. In den einzelnen Einnahmepositionen sind jedoch grosse Abweichungen zu verzeichnen. Bei den natürlichen Personen beläuft sich die Besserstellung gegenüber dem Budget auf CHF 849'632.30. Bezüglich der Besserstellung gegenüber der Vorjahresrechnung sind dies CHF 1'605'177.65. Die Besserstellung für das Jahr 2018 ist fast ausschliesslich auf eine Veranlagung einer Einzelperson zurückzuführen. Somit handelt es sich hierbei um einen Einmaleffekt. In Bezug zur Vorjahresrechnung handelt es sich um aufgearbeitete Pendenzen der Steuerverwaltung hinsichtlich Veranlagungen der Vorjahre. Diese Zahlen zeigen, dass die Erträge sehr grossen Schwankungen unterliegen. Mit rund 7.4 Mio.

sind die Erträge der Einkommenssteuern der natürlichen Personen im 2018 sehr hoch ausgefallen. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sich der Ertrag zwischen 6.5 und 6.8 Mio. einpendeln wird.



## Gewinnsteuern JP

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2



Bei der Gewinnsteuer der Juristischen Personen muss die Abweichung leider auf die negative Seite begründet werden. Die verbuchten Erträge von CHF 422'567.00 betragen lediglich rund 34.2% der budgetierten Einnahmen. Im Budget 2018 waren rund 1'188 Mio. vorgesehen. Im Jahr 2017 gingen rund 1'410 Mio. ein. Diverse Unternehmungen haben in den letzten Jahren grosse Investitionen getätigt. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Steuerjahr 2018 und allenfalls in den Folgejahren Abschreibungen bzw. Steueroptimierungen der Firmen mindestens in Kauf genommen werden müssen. Aufgrund der Verwurzelung der Betriebe kann jedoch damit gerechnet werden, dass sich die Erträge wieder erhöhen bzw. stabilisieren werden.



## Spezialfinanzierungen

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2

Abwasser	Abfall
<b>positiv</b>	<b>positiv</b>
<b>Reserven vorhanden</b>	<b>Reserven vorhanden</b>
<b>Gebührensenkung – ab 2019 umgesetzt</b>	<b>Gebühren z.Z. angemessen</b>

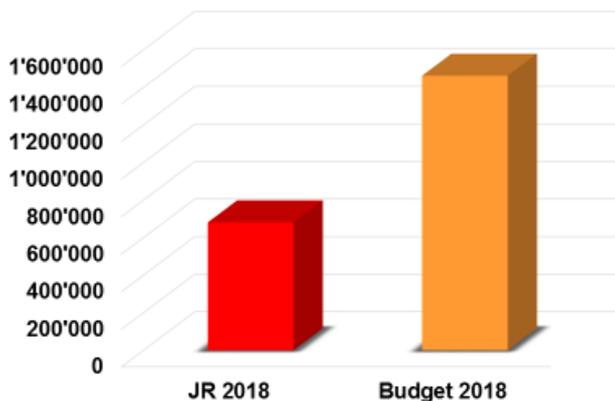
Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall weisen beide ebenfalls einen positiven Rechnungsabschluss aus. Im Bereich Abwasser haben folgende Faktoren zum positiven Abschluss beigetragen: Minderaufwand beim Unterhalt, Einmalige Rückerstattung der Mehrwertsteuer, Einnahmenüberschuss bzw. Subvention aus der Investitionsrechnung. Die Gebührensenkung wurde per 2019 umgesetzt. Der bewusste Abbau der Reserven wurde somit in die Wege geleitet. Im Bereich Abfall gab es in den letzten Jahren negative Ergebnisse. Nachfolgend die Gründe, weshalb es in diesem Jahr einen positiven

Abschluss gab: Subventionszahlungen von rund CHF 56'000.00 im Zusammenhang mit der Untersuchung der Kehrrechtdeponie Fahrmatte. Die Ausgaben wurden in den letzten Jahren auf mehrere Jahre aufgeteilt. Die Subventionszahlung konnte einmalig im Jahr 2018 verbucht werden. Die Gebühren sind zurzeit angemessen und werden im Finanzplanungsprozess wiederum überprüft.



## Nettoinvestitionen 2018

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2

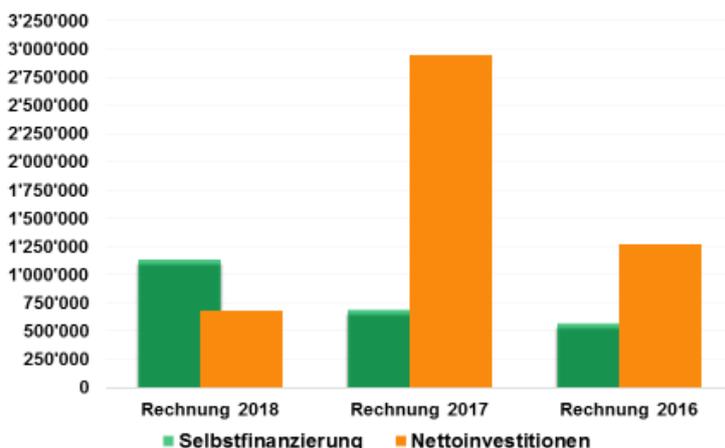


Bei den Nettoinvestitionen gab es einen Realisierungsgrad von ca. 46.5%. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 680'853.75, geplant waren 1'462 Mio. HRM führt die grössten Ausgabepositionen im 2018 auf: Siechenbach mit CHF 221'626.00, Sanierung Ey-Brücke mit CHF 217'961.00, Sanierung Becken im Schwimmbad mit CHF 78'513.00 sowie Ersatz der Rutschbahn im Schwimmbad mit CHF 41'270.00. Die grösste Abweichung zum Budget wurde durch eine Anpassung im Bauprogramm im Projekt Siechenbach ausgelöst. Der Baustart musste verschoben werden.



## Selbstfinanzierung (Cash flow)

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2



Auch in Bezug auf die Selbstfinanzierung gibt es ein erfreuliches Rechnungsergebnis. Im Jahr 2018 betrug der Selbstfinanzierungsgrad im Gesamthaushalt 159.28%. Die durchschnittliche Selbstfinanzierung über die Jahre beträgt rund 795'000.00. Somit sind Investitionen ohne Neuverschuldung im Rahmen von CHF 650'000.00 bis CHF 750'000.00 möglich.



**Darlehensschulden 31.12.2018**

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2

**CHF 10 Mio.**

Da die Neuinvestitionen 2018 vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert wurden, betragen die Darlehensschulden unverändert 10 Mio.



**Fazit JR 2018**

Gemeindeversammlung  
vom 4. Juni 2019  
Traktandum 2

- + Bestand Bilanzüberschuss (Reserven)
- + Spezialfinanzierungen
- + Neubewertungsreserve (Aktivum)
  
- Steuerertrag JP

HRM kommt zum Fazit: Der Bilanzüberschuss von rund 5.622 Mio. per 31.12.2018 darf als relativ dickes Polster bezeichnet werden. Die Spezialfinanzierungen stehen wie bereits erwähnt auf gesunden Beinen. Im Rahmen der Neubewertungsreserve stehen Aktien zur Verfügung, welche für allfällige Investitionen verflüssigt werden könnten. Dies würde aber eines strategischen Entscheids des Gemeinderates bzw. der Gemeindeversammlung bedürfen. Einziger Wehrmutstropfen ist der schlechte Steuerertrag der juristischen Personen. Selbstverständlich wird diese Position beobachtet.



**Revisionsbericht 2018**

Gemeindeversammlung  
 vom 4. Juni 2019  
 Traktandum 2

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsverfahren, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil:**  
 Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

**Zurichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften:**  
 Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 mit Aktiven und Passiven von Fr. 27'286'822.18 und einem Ertragsüberschuss (Gesamthaushalt) von Fr. 121'702.44 zu genehmigen.

Utesen-Schörbühl, 30. April 2019

RDD Treuhand AG

Beat Bühler  
 Leitender Revisor

Hanspeter Stötter

Das Rechnungsprüfungsorgan hat seine Prüfungshandlungen am 30.04.2019 abgeschlossen und empfiehlt die Jahresrechnung 2018 zur Genehmigung.

**Diskussion**

Wird nicht erwünscht.

**Antrag**

Die Jahresrechnung 2018 ist gemäss folgender Aufstellung zu genehmigen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand Gesamthaushalt	CHF 21'740'867.97
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF 21'862'570.41
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>CHF 121'702.44</b>
davon		
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 20'396'929.32
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 20'396'929.32
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>CHF -</b>
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF 915'208.35
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF 1'010'532.82
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>CHF 95'324.47</b>
	Aufwand Abfall	CHF 428'730.30
	Ertrag Abfall	CHF 455'108.27
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>CHF 26'377.97</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	CHF 759'365.75
	Einnahmen	CHF 78'512.00
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>CHF 680'853.75</b>
<b>Nachkredite gemäss Ziffer 11.8.2</b>		CHF -

**Beschluss**

Nachdem zum Antrag kein Gegen- oder Abänderungsantrag vorliegt, gilt der Antrag ohne Abstimmung als angenommen. Der Versammlungsleiter stellt gemäss Art. 14 Abs. 3 des Reglements über das Verfahren bei Abstimmungen und Wahlen (AWR) vom 5. Dezember 2000 die stillschweigende Annahme ausdrücklich fest.

Vollzug + Ablage

- Finanzverwaltung

z.K.

- Rechnungsprüfungsorgan (ROD)

---

**3 Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten Beunde** 5.101.1.1

HRM präsentiert das Geschäft anhand der Power-Point-Präsentation.

**Antrag**

**Die Abrechnung „Neubau Doppelkindergarten Beunde“ über CHF 2'576'829.95, mit einer Besserstellung von CHF 173'170.05 gegenüber dem Kreditbeschluss über CHF 2'750'000.00 wird zur Kenntnis genommen.**

**Diskussion**

*Kathrin Berger-von Dach, Burgweg 2*, ist als ehemaliges Mitglied des damaligen Begleitausschusses zum Projekt sehr erfreut über die Kreditabrechnung. Ein wenig schade ist, dass die Abrechnung nicht an der Gemeindeversammlung vom 26.03.2019 präsentiert werden konnte. Im Zusammenhang mit den Diskussionen rund um das Kocher Bütiger-Haus hätte aufgezeigt werden können, dass es nicht bei jedem Kredit Überschreitungen gibt. Kathrin Berger-von Dach dankt dem Begleitausschuss für seine Arbeit.

**Beschluss**

**Die Abrechnung „Neubau Doppelkindergarten Beunde“ über CHF 2'576'829.95, mit einer Besserstellung von CHF 173'170.05 gegenüber dem Kreditbeschluss über CHF 2'750'000.00 wird zur Kenntnis genommen.**

Vollzug + Ablage

- Bauverwaltung

z.K.

- Finanzverwaltung

---

**4 Mitteilungen des Gemeinderates**

---

**A) Radarstatistik** 4 211

MW führt aus, dass in den letzten Jahren jeweils die Radarstatistik bzw. die durchgeführten Verkehrskontrollen präsentiert worden sind. In Anbetracht der Tatsache, dass diese jeweils nicht sehr aussagekräftig waren, verzichtet der Gemeinderat künftig auf die entsprechende Präsentation dieser Auswertung. Selbstverständlich steht es allen Bürgern frei, die Auswertung auf der Gemeindeverwaltung einzusehen.

Ablage

- Gemeindeschreiberei

---

**B) Siechenbach** 4 711.1

BS informiert, dass der Baustart bezüglich der Renaturierung des Siechenbaches verschoben werden muss. Die Gemeindeversammlung hat im Jahr 2010 den entsprechenden Kredit für das Projekt gutgeheissen. Nach erfolgten Submissionen wurde festgestellt, dass der ursprüngliche Kredit für die Ausführung des Projekts nicht ausreicht. Neue Auflagen bzw. Anpassungen wie zum Beispiel die Querung

der Kantonsstrasse haben das Projekt verteuert. Daher wird das Projekt an der November-Gemeindeversammlung erneut zur Abstimmung gebracht. Es gilt hierbei zu beachten, dass rund 90% der Kosten durch den Bund sowie den Kanton Bern übernommen werden.

Ablage

- Gemeindeschreiberei

---

**C) 5G-Standort - Baugesuch**

4

1210

BS führt aus, dass die Einsprachefrist zum entsprechenden Bauvorhaben am 20.05.2019 abgelaufen ist. Es sind über 100 Einsprachen eingegangen. Die Einsprachen wurden nun zur Stellungnahme an die Bauherrin, die Swisscom, zur Stellungnahme weitergeleitet.

Ablage

- Gemeindeschreiberei

---

**D) Umbauprojekt Kocher Bütiger-Haus – Weiteres Vorgehen**

8

401.3

BS orientiert, dass der Gemeinderat für die Weiterbearbeitung des Projekts Kocher Bütiger-Haus eine entsprechende Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeindepräsident Rolf Wälti, Gemeinderat Hans-Rudolf Meyer, Bauverwalter Kurt Eggenschwiler und ihrer Person eingesetzt hat. Priorität hat nach wie vor die Tagesschule. Die Arbeitsgruppe hat sich entschieden, das bisherige Projekt abzuschliessen und neu starten. Die Bevölkerung wird in die Erarbeitung des neuen Projekts miteinbezogen werden. Allenfalls kann ein entsprechendes Geschäft bis Ende Jahr bzw. Anfang 2020 der Gemeindeversammlung vorgestellt werden.

Ablage

- Gemeindeschreiberei

---

**E) Neue Altersbeauftragte: Rosmarie Dietrich**

2

111

MS orientiert, dass der Gemeinderat als Nachfolgerin von Frau Regina De Monaco Frau Rosmarie Dietrich als neue Altersbeauftragte gewählt hat.

Ablage

- Gemeindeschreiberei

---

**5 Verschiedenes**

*Daniel Laubscher, Schützenweg 20*, führt aus, dass vom Baugesuch der Swisscom betreffend der neusten Generation 5G über 100 Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften betroffen sind. Er weist darauf hin, dass das Bundesamt für Umwelt (BAFU) diesbezüglich Stellung bezogen hat. Hierbei wird ausgeführt, dass es gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen haben kann bzw. eine negative Beeinflussung der Hinströme oder auch der Spermienqualität möglich ist. Die WHO weist diesbezüglich auf mögliche Krebserregung hin. Der Bund hat die entsprechenden Konzessionen zum Verkauf freigegeben. Allein im Kanton Bern gibt es bereits 60 Antennen. Es stellt sich die Frage, ob wir eine flächendeckende Einführung von 5G, mit noch unbekanntenen Auswirkungen auf die Gesundheit einfach so hinnehmen wollen. Die Gemeinderatsmitglieder, als gewählt Volksvertreter, müssten hier aktiv werden.

*Margrit Widmer, Schützenweg 14*, weist auf den Empfang der Turnerinnen und Turner vom Eidgenössischen Turnfest am 23. Juni 2019 um 16.30 Uhr beim Rathaus hin.

## Abschluss

---

MW fragt an, ob Einwände gegen die Art und Weise, wie die Beschlüsse zustande kamen, oder gegen die Verhandlungsführung gemacht werden. Wer diese Beanstandung unterlässt verliert sein Beschwerderecht.

Von Seiten der Stimmberechtigten werden keine Einwände gegen Beschlüsse oder Art und Weise des Versammlungsablaufs gemacht.

MW dankt den Versammlungsteilnehmern für die regen Diskussionen und das Interesse. Er dankt weiter dem Gemeinderat, dem Kader und den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für das Vorbereiten der Gemeindeversammlung. Ein weiterer Dank geht an die Stimmzählerin sowie an den Mikrofon-Dienst. Er wünscht allen eine sichere Heimkehr.

## Einwohnergemeinde Büren an der Aare

Matthias Widmer  
Präsident

Yves Marti  
Sekretär